

Telegraphische Nachrichten.

Wien, 21. Okt. Die Kammer hat mit 92 Stimmen den von der Oppositionspartei aufgestellten Kandidaten Augerburgs zum Präsidenten gewählt.

Deutsches Reich.

Berlin, 22. Okt. Nachdem seit mehreren Wochen die Reihe von Gesetzen über lokale und politische Fragen sowie über die Einführung neuer Steuern...

aus Schlesien wird gemeldet, daß unser Kronprinz im Laufe des nächsten Monats in Pflz erwartet werde. Der Fürst von Pleß hat nämlich den Kronprinzen zur Kirchenfahrt eingeladen.

Die Teilnahme des Fürsten Bismarck an dem ersten Schritte der Landtagsession ist nicht zu erwarten. Die sozialistische Bewegung...

Ein bedeutungsvolles Buch liegt uns vor: 'Die Reden des Abgeordneten von Bismarck-Schönhausen in den Parlamenten 1847 bis 1851. Herausgegeben mit Einleitungen und Anmerkungen von Dr. Riedel, Redakteur des Reichs- und Staatsanzeigers.'

erschienen. Sie enthalten eine reiche Fülle von Lebenserfahrungen des gewiegten Staatsmannes, welcher eine bedeutende Rolle in seinem Vaterlande...

Die 'Germ.' ist von der konservativen Versammlung in Breslau sehr wenig entzückt und vermißt an der konservativen Partei klare Ziele...

Das 'V. Tagebl.' beauptet, daß der Reichsanwalt die Fortführung oder Rückgängigmachung der Münzreform von dem Anfall einer Enquete abhängig machen will.

Die 'Allg. Z.' erzählt, daß der Vorstoß der Pharmacopoeen gegen die deutsche Artzeilichung der Pharmakopoe im Hoftheater zu Berlin voran sich zu bewegen beginnt.

Frankreich.

Interessant ist, daß die in den letzten Tagen vielgenannte Frau de Kaulla, die bekannte Freundin des Generals de Cisey, vor einiger Zeit sich den regierenden Kreisen in England ebenfalls nähern wollte.

Halle, den 23. Oktober.

- [Aus der Universität.] Geiern, dem 3. Inmatrikulationstage, wurden bei higer Univ rikit inmatrikulirt 27 Theologen, 10 Mediziner, 22 Philosophen, 1 Landwirthe, 2 Warmajanten, zusammen 88. Die Gesamtzahl der bisher Inmatrikulirten beträgt daher 177.

- Nachdem die Saison der Theater und Konzerte bereits in vollem Flor steht, nimmt auch die der Vorträge ihren Anfang. So beginnen nächsten Montag die kunsthistorischen Vorträge des Herrn Prof. Dr. Heydemann.

ergab sich in das scheinbar unermessliche Schiffsal. Da ward Arami der Retter. Nicht Gollstische und Trecz trieben ihn an, die Fremden, denen er sich verpflichtet, zu retten, sondern der Stolz des mächtigen Mannes der Vergütung, welcher seine Schutzbefohlenen von den verachteten Tüben der Ebene nicht tranten lassen durfte.

Da brachten aus Hezan zurückführende Tüben die Nachricht, daß die kleine Alexandrine Linne von dem Tariffs ermordet sei, eine Nachricht, welche natürlich den Feindthum der Tübbun noch mehr entzündete.

am selben Abend stattfindende Joachim-Konzert den Beginn seines ersten Vortrages auf 5 Uhr verlegt hat.

Am Donnerstag wurde die allgemeine Lehrerkonferenz der Gphorie Halle-Land I. im Stadtschloßhause abgehalten. Den Vorsitz führte der Kreisinspektore Experimententent Herr v. Arnim aus Wehrburg.

Nachdem uns in Stadtheater die verlassene Wache zwei Jahre unter Aufsicht der in vorzüglicher Schulverwaltung drei Wiederholungen und ein einflussreiches Publikum geboten wurde, bringt der Sonntag wieder ein seit mehreren Jahren nicht gleiches überaus beliebtes Lustspiel von Arthur Müller 'Gute Nacht Hanschen', das eine reizende Episode am Hofe der Maria Theresia mit feinem Humor behandelt.

Der Fürstlich in einer Notti u. Bl. als Vermeister bezehnte junge Kaufmann Paul Sonntag hat sich den Leipzig als bei der Besichtigung hier am Donnerstag Abend öffentlich wieder eingelunden.

Quartett Jean Veder im Saale des Volksbildungsgebäudes.

- St. Mögen die ausführenden Künstler eines Quartetts ein jeder für sich auch hochbedeutend sein - vielmals wird dem feineren Öhre ein Mangel nicht entgehen - daß ein wirklich einheitliches Klang- und Tonverhältnis nicht erreicht wird, welche in dem gemeinen Klang der Streichinstrumente und in den abgeordneten des Klaviers und wenn der Komponist nicht nach Kräften das Seine thut, um diese Klust zu überbrücken, so resultirt nicht mehr ein Quartett, sondern ein Streichtrio mit Klavier.

Das Quartett der Familie Veder hat uns insofern am Abend des 22. im Saale des Volksbildungsgebäudes geseit, daß es durch ein mit wahrhaft künstlerischem Gehalt vermishtes erzieltes Einernehmen und Zusammenspiel möglich ist, alle vier Instrumente eines Klavierquartetts gleichmäßig mit einander zu verschmelzen, und für die höchste Arbeitseinheit, mit welcher das Quartett Jean Veder dies darthun, müssen wir ihm aufrichtigen Dank gesagt, welche in dem gemeinen Klang der Streichinstrumente und in den abgeordneten des Klaviers und wenn der Komponist nicht nach Kräften das Seine thut, um diese Klust zu überbrücken, so resultirt nicht mehr ein Quartett, sondern ein Streichtrio mit Klavier.

Saharä und Afsän.

Ergebnisse sechshöhriger Reisen in Afsän von Dr. Gustaf Nachtigal.

(Schluß aus der zweiten Beilage.)

Die Heuer erkaupte Erlaubnis denand, wollte nun Nachtigal das Thal Zwiß hinaufziehen, welches sich vom Ranime des Gebirges etwa 15 Meilen weit südwestlich und westlich erstreckt, aber, von verschiedenen Seiten bedroht, mußte er nach einem anderthalbstündigen Warte wieder umkehren und erreichte am 20. Juli Zu wieder. Gerne wäre er nun dem Thal einige Tage lang am Rande gefolgt und mit ihnen zurückgekehrt, wenn es nicht die Anwesenheit der Öggen ihm unmöglich gemacht hätte, sich für die Weidküste zu verproviantieren. Er entschloß sich deshalb, nach langen Verhandlungen dazu ermächtigt, nach dem nordwestlich, jenwärts des Gebirges, zu ziehen.

Das Gebirge, welches der Reisende nun mit seinen Begleitern zu überklettern hatte, machte einen unerschulichen Eindruck. Alles ist hier lal, naht und wie verbrannt. Höchst merkwürdig ist ein ungeheurer Krater, an welchem man am zweiten Tage vorüberzog. Derselbe hat einen Umfang von 3-4 Stunden und ist mehr als 50 Meter tief. Die steil abfallenden schroffen Wände sind von schmalen gewundenen Fäden weissen Salzes durchzogen. Jenwärts des Kraters erhebt sich der Tuffdaberg, der höchste, welchen Nachtigal auf dieser Reise gesehen hat.

Das Gebirge, welches der Reisende nun mit seinen Begleitern zu überklettern hatte, machte einen unerschulichen Eindruck. Alles ist hier lal, naht und wie verbrannt. Höchst merkwürdig ist ein ungeheurer Krater, an welchem man am zweiten Tage vorüberzog. Derselbe hat einen Umfang von 3-4 Stunden und ist mehr als 50 Meter tief.

auf äußerste Geschwächten, über das Gebirge. Im Thal Afsän wurde gerast. Hierher sollten die vier Kameele Nachtigals mit ihrem zurückgefahrenen Gepäck gebracht werden, es kam aber nur eins. Zwei waren angeblich gestorben, eins gestohlen. Nun plünderte Arami mit seinem Weisen den Fremdling nach auf das schädellose aas und da für Kolofom fast nichts übrig blieb, so bedurfte es großer Vertheilungen, um diesen zu bewegen das Geleit bis Hezan fortzuleiten. Der Müdmarich durch die wasserlose Wüste war fast noch mühseliger und gefahrvoller als der Hinmarsch. Fast alle Kameele wurden zuletzt unbrauchbar und die Wanderer mußten die Wasserlöcher auf ihren Mäden tragen, für so geschwächte Menschen in der ermattenden Wüstenluft eine schwere Aufgabe. Sie konnten, der erlaubenden Hitze wegen, nur des Nachts marschieren und auch dann nicht ohne zöhrliche Unterbrechungen. Erst die Nähe bewohnter Gegenden gab den Schwereleidenden mit der Hoffnung auch neue Kraft. Zuletzt fast ohne Aufenthalt marschierend, erklärten sie endlich am Vormittag des 23. September vom Gipfel eines Hügel die dunklen Linien der Dattelpflanzungen von Tebfcher. Sie eilten vorwärts, überstiegen mit großer Mühe den Dinengütel, der die Dole umgibt, und trugten auf den ersten Dattelbaum zu, um mit seinen reifen Früchten den nagernden Hunger zu stillen. Hier waren sie nun wieder unter Arabern und wurden mit ungeschuldeter Bewunderung ihrer unerschöpflichen Leistungen aufgenommen. Die arben Leute überboten sich in Beweisen ihrer gottlichen Gesinnung, nicht ohne Gefahr für die durch lange Hungerzeit geschwächten Mägen der Reisenden. Ein Lantumar war der Empfang nicht weniger herzlich und von Muzak als schritte der vortheilhafte Dabbiß. Dabbiß Ben Afsän dem Muzak ein Schrecken einem Boten entgegen, welcher ihn prächtig aufgesäumtes Kameel, Pferde, ein Reis, Macaroni, Kasse, Zucker, Eisen, einen Daqqad und sogar Cigaretten mitbrachte und dadurch den europäischen Reisenden eine wannige Stunde länger ertheuten Genusses verschaffte. Am 8. Oktober wurde Muzak erreicht und nun mußte Nachtigal, so naht und krank und rubebedürftig er auch war, zahlreiche Gratulationsbesuche der Vornehmen dieser Stadt über sich ergehen lassen. Alle priesen ihn glücklich und bewilligten ihm Gütes. 'Zehn Leben wird lang sein', hieß es, 'denn dein Gott aus solchen Gefahren errettet, denn hat er ein langes Leben bestimmt und nachdem du aus den Händen der Tüben Weidake wiedererlebst, konnt du mit ruhiger Über sich überall hingehen.'



**Kaiserlich Deutsche Post**

**Norddeutscher Lloyd.**

**Postdampfschiffahrt**

**BREMEN**      **BALTIMORE**

Directe      Billets

**BREMEN** nach **NEW-YORK**

nach dem Westen      der Verein. Staaten.

**BREMEN**      **NEW-ORLEANS**

**AMERIKA.**

Wegen Passage wende man sich an

**C. Behmer** in Berlin, Platz v. d. neuen Thor Nr. 19,  
oder dessen Agenten

**B. Penne** in Halle, Leipzigerstrasse 77.

**Gold-, Silber- und Alfenidwaaren-Lager**

dem feinsten und unwürdigen Publikum bei soliden Preisen bestens empfohlen.

**Reparaturen** werden sauber und billig besorgt.

**Vincenzo Traverso,**  
Juwelier und Goldarbeiter,  
früher Geschäftsführer bei Herrn Franz Lenhardt,  
**Markt 16, vis-a-vis Herrn Albin Simon.**

**Restaurations-Nebernahme.**

Mit heutigem Tage übernahm ich die im Hause der alten Ressource, n. Ulrichsstr. 7, belagene Restauration.

**Ausgewählte Speisen zu jeder Zeit.**

Regelmäßig mache aufmerklich: alle Morgen Bouillon mit Pastete 15 S., Magdeburger Bistelfisch, warm, a 30 S. Alle Sonntage Bräuwürstchen. Diverse Biere ff.

Um zahlreichen Besuch bittet

**A. Brandt,**  
n. Ulrichsstr. 7.

**Die älteste Firnis- u. Farbenhandlung von Albert Schlüter in Halle a. S.**

große Steinstraße Nr. 6,  
gegründet im Jahre 1820  
empfiehlt in bester Qualität:

- Weisse und bunte trockene Farben.
- Weisse und bunte Gelbfarben.
- Weissen und braunen Leinöl-Firnisse.
- Weissen und braunen Siccativ.
- Copal- und Bernsteinlack.
- Damarlack und Asphalmlack.
- Englischen Wagenlack.
- Fussbodenlack, gelb und braun
- Alle Sorten Spirituslacke.
- Kienöl und Terpentinöl.
- Borstpinsel und Haarpinsel.

Nachdem der Betrieb unserer

**Briquetsteinfabrik**

begonnen haben wir den Herren F. Trautwein & Co. in Afchersleben den Alleinverkauf für die Kreise Afchersleben, Halle und Mansfeld, sowie für die angrenzenden Theile des Herzogthums Anhalt übertragen.

**Gewerkschaft „Beche Anhalt“ bei Frose.**

Besugnehmend auf Obiges empfehlen wir uns zu Bestellungen auf Briquetts angelegentlich und gewähren Wiedervertäuern mögliche Vorzugspreise. Anfragen auf Bestellungen von auswärtig werden jederzeit sofort erwidert.

Afchersleben, 21. October 1880.

**F. Trautwein & Co.**

**Reines wohlschmeckendes Selters- und Sodawasser**

in Syphon, Patentverschluss- und Korbeerverschluss-Flaschen mit chemisch gereinigter, gut gebundener Kohlenäure bereitet, sowie moussirende Eimonaden mit reinen Fruchtsäften in reeller Saare empfiehl

**die Mineralwasser-Fabrik Ferd. Kanitz,**  
Markt 1 im Rathhause.

NB. Gültigst der Postkarte ertheilte Aufträge werden sofort frei Haus ausgesetzt.

**Wichtig für Pferdebesitzer.**

Hiermit erlaube ich mir meine präp. Deden zum Schutz der Pferde bei schlechter Witterung empfehlen in Erinnerung zu bringen, als Erfolg der so theuren Pferdebeden und offene Deden in 2 Größen a Paar 15 u. 18 S. Die Deden alle Arten wohl. Deden in besser Saare zu billigen Preisen.

**Halle a. S. Louis Cers,**  
Charlottenstraße 1.

**Grube von der Haydt b/Ammendorf**

Nasspresssteine 9 1/2 Mark ab Grube, 13 Mark frei Haus, Briquettes 6 " ab Grube, 7 Mark frei Haus, per 1000 Stck.

Bei Abnahme größerer Mengen werden Vorzugspreise gewährt. (7698)

**Sächsig-Züringische Actien-Gesellschaft für Braunkohlen-Verwerthung zu Halle a. S., Brüderstr. 16.**

Halle a. S.      Cöthen.      Wittenberg.

**Grösste Plisse-Brennereien**  
eingegründet durch  
**F. Lindenheim,**  
Halle a. S., Schmeerstr. 30.

Erfurt.      Bitterfeld.      Eisleben.

Dresden.      Weissenfels.      Naumburg.      Querfurt.

**Rundbrennereien,**  
sogenanntes Anreiben an Eisenerien, Kreppen an Mull, Tarlatan, Tüll für Wallgarderobe etc., überhaupt jede Rundbrennerei.

**F. Lindenheim, Schmeerstraße 30.**

**Winter-**

Ueberzieher von 15 M an,  
Anzüge für Herren von 21 M an,  
do. für Kinder von 5 M an,  
Kaiserkämel für Herren von 18 M an,  
do. für Knaben von 5 M an,  
empfiehlt in neuesten Facons und besten Stoffen

**E. Bauchwitz,**  
Leipziger-Strasse 6 vis-a-vis dem gold. Löwen.

**Bekanntmachung.**

Wir machen das reisende Publikum hiermit darauf aufmerksam, daß die gegen.züge Nr. 311 und 312 mit 3. September, wie in unvers. auf den Stationen ausgehängten Anschlagplänen ersichtlich, geladen werden und zwar

Zug Nr. 312 mit Abfahrt von Saengerhausen um 6 Uhr 55 Minuten Nachmittags u. Ankunft in Göttingen um 11 Uhr 3 Min. Nachmittags,  
Zug Nr. 311 mit Abfahrt v. Göttingen um 1 Uhr 33 Min. Nachmittags und Ankunft in Saengerhausen um 4 Uhr 35 Min. Nachmittags,  
Frankfurt a. M., Sachsbahnen, den 18. October 1880.

**Kgl. Eisenbahn-Direction.**

**Auction**  
im Wege der Zwangsversteigerung.  
Montag den 25. October er. Vorm. 9 Uhr verleierte ich im gold. Saal hier: verschiedene Möbel, wie Schränke, Spiegel, Tische, Regulator etc., gegen baare Zahlung.

**Zippich, Gerichtsvollzieher.**

**Auction.**  
Dienstag, den 26. October er. Nachmittags 2 Uhr, verleierte ich Magdeburgerstraße 43 eine Partie Möbel, Kleidungsstücke, Zündhölzer, alte Fenster etc.

**W. Elste, Auctions-Comm.**

**Auction**  
im Zwangsversteigerung-Verfahren.  
Montag den 25. October 1880 Nachmittags 2 Uhr verlaufe ich in der Göttingerstraße in Göttingen: verschiedene Möbel u. Hausgeräthe, insbesondere 1 Sofa, 1 Schildebent.

**Schröder, Gerichtsvollzieher.**

**Mittwoch den 27. d. Mts.**  
Nachmittags 2 Uhr sollen im vormals Krause'schen Garten hinter der Waile Zier- und Obstbäume, Rosen, Himbeeren, Beeren, Nelken u. s. w. gegen gleich baare Bezahlung meistbietend veräußert werden.

**W. Elste, Auctions-Commisnar.**

Eine Mäherin für Maschinen u. Handarbeit sucht

**E. Wieseberg, gr. Ulrichstraße 9.**

Gesucht tücht. Landwirthschafts-terinnen, Kochmädchen und Köchinnen, Jungfern, Stubenmädchen, Haus-, Küchen- und Wäschebuben u. boh. Gesch. durch

**Frau Binneweiss,**  
große Märkerstraße 18.

Eine sehr gute Amme vom Lande sucht Stelle durch

**Frau Engelhardt, Gebommene, Habendell bei Ammendorf.**

Ein Kindermädchen, 14-15 J. alt, das auch das Pläßen versteht, wird sofort gesucht. **H. Ulrichstr. 15, 9.**

2 ansehliche junge Mädchen von außerhalb würden Dienst's Kinder-mädchen bis 1. November.

**Frau Ebert, Herrenstraße 9.**

Eine tüchtige, mit guten Vorfahren verlehene Landwirthschaftlerin, unter Leitung der Hausfrau, wird zum sofortigen Eintritt gesucht. Näheres bei

**Wilhelm Potzelt.**

Für ein junges Mädchen, welches die Landwirthschaft erlernen will, jedoch aus dem Conononlande sein muß, weist Stellung nach

**Wilhelm Potzelt.**

**Aquarium,**  
zur Ausstellung passend, zu verkaufen. Zu erfragen Rest. zur Forelle.

**Café David**  
empfiehlt  
Echt Erlang-Bier 1 Gl.  
Echt Bism. Bier 1 20 S.  
und von jetzt an auch  
hochfeines  
Ercaner Lagerbier  
a Glas 15 S.

**Lilionesse,** ärztlich empfohlen, reinigt binnen 14 Tagen die Haut von Beberflecken, Sommersprossen, Vorderschleim, vertribt den schalen Teint und die Rötthe der Nase, festeres Mittel gegen Flechten und Kopfleibschmerzen, Unreinheiten der Haut, a Flacon 3 M. halbe M. 1 50.

**Barterzeugungs-Pomade,**  
a Dose 3 M., halbe Dose 1 M. 50. In 6 Monaten erzeugt diese einen vollen Bart schon bei jungen Leuten von 16 Jahren. Auch wird diese zum Kopfhaarschnitt angewendet.

**Haarfärbemittel,**  
a M. 2 50, halbe M. 1 25, färbt sofort, echt in Braun, Braun und Schwarz, übertrifft alles bis jetzt Dagewesene.

**Enthaarungsmittel,**  
M. 2 50, zur Entfernung der Haare, wo man solche nicht gern wünscht, im Zeitraum von 15 Minuten ohne jeden Schmerz und Nachtheil der Haut. Allein echt zu haben beim Erfinder **W. Kraus** in Cöln.

Um vor Nachahmungen zu schützen, sind sämtliche Fabrikate mit nebenstehender Schutzmarke versehen.

**Die alleinige Niederlage befindet sich in Halle a. S. bei Herrn Oskar Ballin, Coiffeur, Leipzigerstr. 95.**

**3000 Mark** werden gegen gute Hypothek. Sicherheit sofort gelehnt. Adressen A. H. 14213 an die Ann. Exp. v. J. Wart & Co.

**Darlehn von 25 Thlr.**  
gegen gute Zinsen gelehnt. Off. unter der Adresse F. L. 162 in der Exped. dieser Blg. niederzulegen.

**400 Ctr. Briquettes**  
faufst unter Angabe des Fabrikates frei Stall per Coche. Offerten unter G. Q. 10 an H. Graefe, große Märkerstraße 7.

Ein guter Winter-Pal., voll Futter, billig zu verk. Lindenstr. 4, 2 Tr. r.

Ein schöner, gut erb. eis. Kochofen steht zu verk. Breiterstr. 31, r. p.

**Rathhausgasse 8** steht ein schön-riges Pferd zu verkaufen, (auch von anderen die Wahl).

**Fretzchen** sind zu verkaufen a Stück 7, 8 und 9 M. bei **Dorndeck in Saengerhausen, Soldatstraße Nr. 16.**

**Sammelstellen für Cigarrenköpfehen:**

Dr. Schlott, Tabakstr. Königsstr. 30,  
Hildebrandt, Mauerstr. 7,  
Gerechstr. 7,  
Dr. Günther, Rathstr. 30,  
Moritz König, Rathhausg. 9,  
Ed. Robert, gr. Ulrichstr. 41,  
Lüttig, Hotel sarni zur Tulpe,  
Kommert, Schm. n. Steinstr. 2,  
Franz Vogler, Dars 9 (alleinige Verkaufsstelle für Cigarrenköpfehen und Rifen)

Sammeln von Cigarrenköpfehen wollen ihren Vorrath wenn noch so klein, recht bald abliefern.

**Meine Wohnung und Comptoir habe ich nach meinem Hause Leipzigerplatz Nr. 1 verlegt.**

**Carl Lüttig,**  
Delicatessen, Halle a. S.

**Putz-Arbeiten**  
werden sauber und billigt gefertigt bei **Clara Schmidt, Martinsgasse 13, vis-a-vis Altheimer Hof.**

**Restaur. z. Markgrafen**  
Stamm: Gulisch, Kochzeit und Kaffeezeit. Wien. Bräuwürstchen, die 10 beliebigen Bierkappen a Stück 10 S. incl. Bedienen in früherer Genuß. Bier hochfein.

**„Tivoli-Garten“**  
Frankenstraße 5.  
Seute letzten vorz. Pflaumenbieren, ff. Gänsebraten u. Kalbsleber, russ. Salat, Hollands, holl. andere weine und tolle Speisen. ff. Feldschüsseln u. Weißbier. Französisches Billard n. z. z.

**Pressler's Bier.**  
Sonntag früh Spec, Pflaumen- und Kaffeezeiten. Bier hochfein. Janzunterricht, auch Privat, ertheilt. **H. Landmann, gr. Braubausg. 9, p.**

**öffentlicher Vortrag**  
im Saal gr. Märkerstraße 23 über: Marius 24, 15. Was ist über Grund der Verwüftung und wann wird er heilen an belligen Städte? Jedermann freien Zutritt.

**Schlösser-Gesellschaft.**  
Unter Kränzen findet Sonntag den 24. d. Mts. auf der Wilhelmshöhe statt. Anf. 7 Uhr. Der Vorstand.

**Die Volksküche**  
befindet sich jetzt gr. Märkerstraße 9, Marten (zur ganzen Portion a 25 S., zur halben a 13 S.) und bietet, sowie bei Herrn Neumann, Scherngasse 1, und bei Herrn Welfton, Kleinmieden 10, zu haben.

**Ia. Salz-Spar-Butter,**  
a Pfd. 90 Pf., in Säcken von ca. 3 Pfd. pro

**Max Labarre,**  
Krausenroßstadt 14.

**Das größte Brod**  
in der Bäckerei Rannischestr. 22. Einen Kofen Zwifacher Stein-tollen offerire a Ctr. 75 Pfg. **Carl Eckler, Rathhausg. 5.**

Zum Hauskathchen empfiehl sich **F. Trautmann jun., n. Klausstr. 14.**

Suche einen Theilnehmer an engl. Unterricht. Adr. sub R. 14211 an **J. Rarck & Co.**

Beherst durch seine ausgezeichnete Wasserdrückigkeit und bedeutende Haltbarkeit des Leders empfiehl

**F. Noth, gr. Klausstr. 7.**

**Schuhmacherarbeiten** werden gut u. bill. angefertigt. Lindenstr. 5.

Wäsche zum Waschen u. Waschlätten wird angenommen n. Rannische Str. 16.

Ein neuwäsende Stuh ist zu verkaufen in **Dornis Nr. 22.**

**Neue Komoden (6 Thlr.), Stufenleiter, Zerkofomden verk. billig** Serviettenstr. 13 am Mühlweg.

**Sopha's, Matrassen und Bettstellen** empfiehl billig **Fink, Lapes, gr. Ulrichstr. 52.**

Donnerstag Vormittag ein weis-leinendes Schussfuss verk. F. S. mit goldnen Buchstaben gezeichnet. Geg. Vergüt. abzug. **Wühlweg 12, 9.**

Ein Saal **Rohzucker** gefunden, abzuholen bei **C. Hammelmann, Klausstr. 3.**

Ein Hegenbock zugekauft **Büdergasse 4.**

**Künstler-Kirchenconcert**

**in Halle**  
Dienstag den 26. October 1880 Abends 7 Uhr  
in der hiesigen Marktkirche.

Fl. Stern, Concert- und Oratorien-Sängerin aus Berlin.  
Herr Oesterreich, Concertmeister aus Dresden.  
Herr Jankewitz, Organist aus Danzig.

Billets à 1 Mark, sowie Familienbillets à 3 Mark (für 4 Personen gültig)  
sind in der Musikalienhandlung von H. Karndorf, Barfüßerstraße 19,  
zu haben. [7537]

Mittwoch den 27. October 1880 Abends 7 Uhr  
Concert in der Domkirche zu Merseburg.

**L. Abonnement-Concert**  
im gr. Saale der Stadtchützen-Gesellschaft

unter Mitwirkung von Herrn Professor **Joachim**, Director der  
„Hochschule“ zu Berlin und Fräulein **Elisabeth Scheel** aus Hamburg.  
Concert von v. Rietz. Arie aus Rosalinda v. Händel. Concert f. d.  
Viol. v. Mendelssohn. Lieder am Clavier. Solist. f. Viol. v. Spohr und  
**Brahms** (Ungar. Tänze, neue Folge). Symph. in C-moll, Nr. 5 v. **Beethoven**.  
Nummerirte Plätze für 5 Concerte à 10 Mk. 50 Pfg. bei Hr. Niemeier,  
Ein einzelner nummerirter Platz 4 „ 10 „ gr. Steinstraße 66.  
Ein unnummerirter Platz 2 „ 10 „  
Ebenfalls selbst bittet man die geehrten Billets abzuholen. [7460]

**Kunsthistorische Vorträge.**

Der Unterzeichnete wird in diesem Herbst eine Reihe von  
**acht Vorträgen**  
über die Kunstdarstellungen der griechischen Götter  
(Kunstmythologie)

halten; wöchentlich **Montags** von 6-7 Uhr Nachm. in dem vom Magistrat  
gütigst zur Verfügung gestellten Saale der Volkshalle. Der Vortrag ist  
zur Anschaffung von Gipsabgüssen für das hiesige archäologische Museum  
bestimmt. — Beginn der Vorträge am **Montag den 25. October**.  
Billets für acht Vorträge à 10 Mk. 50 Pfg. sind in der Buchhandlung von  
**R. Mühlmann** (Barfüßerstr. 14) und an der Kasse zu haben; einzelne  
Billets zu jedem Vortrag an der Kasse à 1 Mk.

**Prof. Dr. H. Heydemann.**  
NB. Der erste Vortrag Montag den 25. findet wegen des  
Joachim-Concerts um 5-6 Uhr statt.

**Freyberg's Garten.**

Sonntag den 24. d. M. von Nachmittag 4 Uhr an  
**Tanz-Kränzchen**  
von Abends 8 Uhr an  
**Ballmusik**  
mit freier Nacht.

**Neues Theater.**

Sonntag den 24. October 1880  
**Grosses Doppel-Concert**  
der neuen Leipziger Quartetts- und Concertsänger  
Herrn **Semada, Bley, Adolfs, Starck, Max** und **Erichson**  
und der Capelle des Herrn Stadtmusikdirector **W. Halle**.

**Neu! Gute Nacht, Carline! Neu!**  
oder  
Die 4 verlebten Jagottisten.  
Anfang 1/8 Uhr. [7555] Entree à 10 Pfg.

**Neues Theater.**

Sonntag den 24. October Nachmittags 3 1/2 Uhr  
**Grosses volkstümliches Concert**  
von der gesamten Capelle des Stadtmusikdirector **W. Halle**.  
Gewähltes Programm. Entree 30 Pfg.  
Nach dem Abend-Concert **Grosser Ball.**

**Ball mit freier Nacht.**  
Empfehle ff. Weine und Biere auch außer dem Saale.  
NB. Jeden Tag Pökelknochen. Mittagstisch 45 „  
A. Moritz. [7564]

**Müller's Bellevue.**

Heute Sonntag den 24. d. Mts. von  
Nachmittags 4 Uhr ab  
**Kränzchen**  
von Abends 7 Uhr ab  
**Ballmusik mit freier Nacht.**  
Der Weg vom Mannischen Thore aus ist gut. F. Müller. [7552]

**Restaurant Kühler Brunnen.**

Heute Sonntag **Grosses Extra-Concert** von der Capelle des  
Herrn Musikdirector **Krone**. Anfang Abends 7 Uhr. Entree 20 „  
Bier hochfein. Ausgewählte Speisefarte.  
Wachtungsvoll **H. Schade**.

**Restaurant = Reichskämmer.**

Jeden Sonntag  
**Speckfuchen und Ragout in en coquilles.**  
Früh- und Abendstamm: Heute Freischiff.  
Vorzüglicher Mittagstisch, billiges Abonnement.  
Echt Culmbacher Export- u. Magdeb. Lagerbier  
(Werneck'sches) in bekannter Güte. **A. Heide**. [7568]

**Neues Theater.**

Dienstag den 26. d. Mts.  
**Grosses Extra-Salon-Concert**  
ausgeführt von der ganzen Capelle des Königl. Sächs. Inf.-Regts. Nr. 107  
(Brig. Georg) unter persönlicher Leitung des Herrn  
**Musikdirector Walther**.  
Anfang präcise 7 1/2 Uhr.  
Programm.

- I. Theil.  
1. Ouverture „Oberon“ v. Weber.  
2. Largo v. Mendel.  
3. Fantasie aus Wagner's „Lohengrin“  
v. Samml.  
4. Variationen über das Thema: „Der  
kleine Tambour“ für Violine,  
vorgelesen von Herrn Con-  
certmeister Regelsfeld.  
5. Trümmerchen v. Robt. Schumann.  
6. „In's Centrum“, Walzer v. Joh.  
Strauß, comp. zum deutschen  
Schubertfest in Wien (neu).  
Eins zwei drei Centum!
- II. Theil.  
7. Ouverture „Wignon“ von Thomas  
8. Am Klavierbuch „Zephyr“ v. Walther  
9. Melodische Ländlerlein. Quatett  
von Joh. Strauß  
10. „Frühlingslied“ von Mendelssohn.  
11. Ung. Idylle Nr. 11 von Liszt.  
12. Märch. aus Donna Jonanita von  
Suppé (neu).

Billets à 50 „ sind vorher zu haben bei Herrn Kaufmann **Vogel**, große  
Ulrichsstraße 4, und Herren **Steinbrecher & Jasper**, Markt.  
An der Kasse 75 „ **L. Nieper**.

**Sophienstr. 11. Conditorei Sophienstr. 11.**

Hiermit die ergebene Anzeige, daß ich heute **Sophienstr. 11** eine  
**Conditorei und Café**  
eröffne und bitte ein geehrtes Publikum um freundlichen Zuspruch und gütige  
Unterstützung meines Unternehmens.  
**Ehrh. Strachauer**.

**Die Bäder im Fürstenthal**

sind wegen Reinigung des Dampfkessels von  
**Sonabend den 24. bis Freitag den 29. October**  
geschlossen.

**Sonabend den 30. October**

sind sämtliche Bäder in gut geheizten Zimmern bereit.  
**Gasthof und Restaurant**  
zum **goldenen Schiffchen**  
gr. Ulrichsstraße 36  
empfiehlt seine schönen, großen, gemütlichen Räume, sowie Billard-  
zimmer. Spielkarte gewahrt und gut.  
**Biere stets ff.**

**Meissner's Restaurant.**

Dienstag den 26. Schlachtfest.  
**Restaurant Münchener Brauhaus.**  
Heute Sonntag früh 9 Uhr **Speckfuchen.**  
**Montag grosses Schlachtfest.**  
von 9 Uhr an Weißfleisch, Abends diverse Wurst und Suppe.  
**Auf dem großen Berlin.**  
Heute Sonntag zum 1. Mal  
**Froh's plastisches Automaten-Cabinet.**

**Kaiser Friedrich Barbarossa.**  
Se. Majestät **Wilhelm I.**, Deutscher Kaiser (neu  
aufgestellt).  
Se. Kaiserl. Königl. Sobest. Friedrich Wilhelm,  
Kronprinz des deutschen Reiches.  
Se. Durchlaucht Fürst von **Wismar-Schönhausen**,  
Reichsgraf.  
General-Feldmarschall **Graf v. Wittke** (ganz neu  
und heute aufgestellt).  
**Kaiser Napoleon I.**, umgeben von seinem Generalfeld-  
Marschall **Baron v. Geyr** (neu aufgestellt).  
Seine Majestät **Wladimir**, Kaiser von Rußland.  
Se. Heiligkeit **Papst Pius IX.**, dargestellt im gro-  
ßen Ornat, wie er den deutschen Bilegen im Sa-  
logen zum Rom seinen Segen ertheilt.  
Eine Scene aus **Wilhelm Tell's** Wehrerzählung.  
Der herbende Krieger auf dem Schlachtfeld.  
Eine **singende mechanische Nachtigall**, Heines preis-  
gekröntes Meisterwerk der Wiener Weltkunst-  
ausstellung. Dieselbe wurde in solcher Vollkommen-  
heit noch nie gezeigt.  
Judith mit dem Haupte des Holofernes. Plastikches  
Werkzeug.

**Mlle. Alma**, die größte Arbeiterin ihrer Zeit; dieses prächtige mechanische  
Werk ist constant von dem Professor der Mechanik, Herr de Che-  
min in Paris.  
Venus, die Göttin der Schönheit, gewedt durch Amor, den Gott der Liebe;  
große plastisch-mechanische Gruppe nach Torvaldsen, modellirt von  
Fryd. de Selter in München.  
Die beiden **Walden-Brüder**, „Coby Wille“ und „Christine“, Hüden an  
Wästen aufeinander gewachsen.  
Missis **Julia Boltraua**, das beehrte Weib, geb. im Staate Mexico.  
Der **heubende Clamens Gang** und **Eng**, Brust an einander gewachsen.  
Der **Waldenbruder Franzmann**, welcher im Jahre 1869 die Familie King  
der Waldenbrüder in Boston bei Paris ermordete.  
Der **Waldenbruder Thomas**, gen. **William King**, geb. in Halifax im Staate  
Canada.  
Die Vergänglichkeits des Menschen, der Blume und Früchte (antikes Meisterwerk).  
Der herbende Waldweib, im leichten Jugendliche seines Lebens dargestellt.  
Eine Partie 66, eine höchst originelle Gruppe (neu).  
Fisch in der Tangente, 1, 2, 3, an der Bank vorbei.  
Ein schönliches **Waldenbrüder**, Herr und Frau Müller.  
Ein **Waldenbrüder** vom Weib-Seitend des Reichthums Mac Wagon.  
Non plus **Eine Schwebende Grazie im Weltentramme.**  
Nach dem Gemälde von Albertinelli Marzotto in Florenz.  
Eintritts-Preise: I. Platz 20 Pf., II. Platz 15 Pf., Kinder zahlen 7 Pf.  
Blag 25 Pf., III. Platz 20 Pf. Wachtungsvoll  
Anfang Nachmittags 4 Uhr. **W. Frohn**.



**Stadt-Theater.**

Sonntag den 24. October 1880.  
23. Vorstellung im I. Abonnement.  
**Gute Nacht Süsschen!**  
Quintett in 5 Acten v. Arthur Müller.  
Montag den 25. October 1880.  
24. Vorstellung im I. Abonnement.  
**Die vier Männer!**  
Schwank in 4 Acten von Jul. Rosen.

**Berl. Weissbier-Salon**

Heute Sonntag  
**Grosses Concert**  
(Straichmusik).  
Anfang 3 1/2 Uhr. Entree 15 „  
Freische Pfannkuchen.  
**Biere famos.**

**Rheinische Weinstube**

und Weinhandlung **Kathausg. 5.**  
Vergoigung garantirt feinsten Weiß-  
und Rothweine vom Jahr von 25  
und 30 „ per 1/4 Str. an. ff. **Wah-  
risch Bier.**  
NB. Den vielfach ausgeprochenen  
Wünschen unserer geehrten Gäste  
folgte zu geben, erlauben wir uns die  
ergebene Mittheilung zu machen, daß  
wir von heute ab neben dem **Wah-  
risch Bier**, der Saison angemessene  
**warme Speisen**  
à la carte, in reichhaltiger Aus-  
wahl und vorzüglicher Zuberei-  
tung bestens empfehlen wollen.  
Wachtungsvoll  
**Merzenich & Co.**

**Reichs-halle.**

Reichhaltiges kaltes Buffet.  
Wärchen in allen Sorten.

**MAILLE.**

Sonntag Pfannkuchen.  
**Montag Schlachtfest.**  
Biere ff. Gente.

**Job. Wilhelm's Conditorei.**

gr. Steinstraße 64.  
empfiehlt seine frische **Düben-  
Pasteten**, **Chocolat-Nöllchen**, sowie  
Pfannkuchen mit verschiedenster  
Zutattung.

**Forelle.**

Heute Sonntag  
**Ericassée.**

**Restauration**

zur alten Ressource,  
ff. Ulrichsstr. 7. I. Trepp.  
Heute Sonntag von früh 9 1/2 Uhr  
**Speckfuchen.**  
Aug. Brandt.

**A. Schönherr's Restaurant,**

**11. Thorstraße 11.**  
Sonntag früh **Speckfuchen**. Nach-  
mittags **Gänse-Ausflug (Wald)**,  
wogegen ergebent einladet **Der Obige**.

**Restaurant zur Stadt Köln.**

Sonntag früh **Speckkuchen**.  
Biere ff.

**Restaurant Peter.**

**Spiegelgasse 10** (unweit der Unter-  
stadt) empfiehlt seinen bekannt guten  
**Mittagstisch**  
im Abonnement von 12-2 Uhr.

**LITTERARIA.**

**Montag** den 24. d. Mts. Abends 8  
Uhr im „goldenen Ring“:  
1) Vortrag des **Hrn. Dr. Loh**; über  
ägyptische Kultur, 2) Geschäftliches (An-  
meldungen, Statutenveränderung etc.)  
3) Kleine Mittheilungen.  
Montag der 8. **November**  
**Generalversammlung.**

**Hallescher Turnverein.**

Montag den 25. October  
Abends 8 Uhr  
**Generalversammlung**  
in **Freyberg's Garten**.  
Tagesordnung:  
Vorstandsbericht, Ber-  
einstimmigkeitsbeschlüsse. Der Vorstand.

**Jahres Turnverein**

Montag den 25. October  
Abends 8 1/2 Uhr  
**Generalversammlung**  
im „**Waldenbrüder**“.  
Tagesordnung:  
1. Rechnungslegung.  
2. Vorstandsbericht.  
3. Geschäftliches.  
Der Vorstand.

**Sonntag Abd. 7 Uhr Constanze.**

**Landmann**, gr. Brauhausg. 9.  
Erth. Schnell-Schönheits-Unterricht.